©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at
Atalanta (Mai 1994) **25**(1/2):389-390, Würzburg, ISSN 0171-0079

Bemerkungen über Auftreten, Eiablage und Aufzucht von Chloroclysta siterata HUFNAGEL, 1767

(Lepidoptera, Geometridae)

von

MANFRED GICK

eingegangen am 23.II.1993

Seit 7 Jahren wird zur Erforschung der Himmelkroner Lepidopteren (Landkreis Kulmbach) gerade in den Monaten Oktober bis Dezember intensiv Lichtfang am Haus betrieben, um so die Spätflieger und Überwinterer zu erfassen. Erstaunt war ich, als am 21.X.1991 3 ♂♂ von *Chloroclysta siterata* hintereinander ans Licht kamen, zumal die Art in den Jahren zuvor nicht vertreten war. Da nach FORSTER & WOHLFAHRT (1973-80) die ♂♂ nach der Kopulation im Herbst absterben und die ♀♀ überwintern[1], war die Hoffnung auf ein ♀ zur Zucht für das Frühjahr 1992 groß. Am 24.IV.1992 gegen 20.00 Uhr erschien endlich ein fast frisches ♀ am Licht. Zur Eiablage wurde es in eine mit Gaze bespannte Schachtel getan. Nach 6 Tagen war trotz Fütterung des Falters noch kein Erfolg eingetreten. Am 30.IV. gab ich einen angetriebenen Stieleichenzweig mit leicht geöffneten blühfähigen Knospen bei. Eiche wird bei BERGMANN (1955) als evtl. Hauptfutterpflanze genannt, ansonsten verweist die Literatur: polyphag auf Laubbäumen und Rosen. Einen Tag später fand ich an jeder Knospe (Schuppenblatt) ein Ei. Darauf stoppte die Ablage, bis ich den Zweig wechselte; erst dann legte das ♀ weiter. Nach 11 Eiern verstarb das ♀.

Der Schlupf der Jungraupen vollzog sich vom 8.-9.V. Die Nahrungsaufnahme war sehr minimal. Blütenstände und frische grüne Knospen wurden gereicht, da die Eichen noch nicht in vollen Laub standen. Am 9.VI. waren die Raupen ca. 21 mm lang, hellgrün mit gelben Rückenstreifen. Erwähnenswert scheint, daß die Raupen tagsüber immer einzeln auf den Längsrippen der Eichenblätter saßen und somit kaum sichtbar waren. Ab 23.VI. nahmen die Raupen kaum noch Futter an. Spärlich wurden fast trockene Blätter benagt. Die erwachsene Raupe ist mit 32 mm sehr schlank, grün mit gelblichen Rückenstreifen, Hinterfüße rötlich, vorn nur das 3. Beinpaar.

Am 7.VII. verkrochen sich vier Stück und bis zum 27.VII. waren alle am Boden verschwunden. Die Verpuppung fand in einem leichten Gespinst zwischen den Lagen des Papiers, das das Zuchtgefäß auskleidete statt, oder in abgefallenen Blättern des Futters, was auf eine Verpuppung im Freiland nicht in der Erde, sondern in der Streuschicht hinweisen könnte. Die Puppe ist sehr schlank, gelbbraun und leicht bläulich bereift. Zwei Tage vor dem Schlüpfen des Falters verfärbt sich die Puppe fast schwarz.

Am 28.VII. schlüpften nur ♂♂, die ♀♀ kamen 12 Tage später. Die Falter schlüpften immer gegen 19.00 Uhr und waren sehr schnell flugfähig.

1 Zumindest für unser Gebiet nicht richtig, beide Geschlechter finden sich auch nach der Überwinterung am Licht, auch findet die Kopulation hier erst im Frühjahr statt (WOLF, mündl. Mitt.).

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at
Klopfversuche Ende Juni an Eichen und Rosen in der näheren Umgebung waren erfolglos. Die Lebensweise, Ei und Raupe einzeln, Überwinterung des ♀ und die Flugzeiten tragen vermutlich dazu bei, daß die Art immer nur vereinzelt auftritt.

Literatur

ARBEITSGEMEINSCHAFT NORDBAYERISCHER ENTOMOLOGEN (Hrsg.) (1988): Prodromus der Lepidopterenfauna Nordbayerns. Neue Ent. Nachr. **23**:1 – 158.

BERGMANN, A. (1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Bd. 5/1, Spanner. – Urania-Verlag, Jena.

FORSTER, W. & TH. WOHLFAHRT (1973 – 80): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Lieferungen 24 – 30. Spanner. – Stuttgart.

GARTHE, E. (1975): Geometriden (Schmetterlingsfamilie der Spanner) im Bamberger Umland. – Ber. naturf. Ges. Bamberg **50**:173 – 218.

HACKER, H. (1981): Beitrag zur Lepidopterenfauna des nördl. Fränkischen Jura. Teil 2: Geometridae. – Atalanta **12**(4):260 – 284.

KOCH, M. (1976): Wir bestimmen Schmetterlinge, Bd. **4**. Spanner. – Melsungen.

VOLLRATH, G. (1966): Die Großschmetterlinge des Fichtelgebirges. – Ber. naturwiss. Ges. Bayreuth **12**:45 – 164.

WOLF, W. (1988): Systematische und synonymische Liste der Spanner Deutschlands unter besonderer Berücksichtigung der DENIS & SCHIFFERMÜLLERschen Taxa. – Neue Ent. Nachr. **22**:1 – 78.

Anschrift des Verfassers

MANFRED GICK
Schwärzhof 3
D-95502 Himmelkron

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Atalanta

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Gick Manfred

Artikel/Article: Bemerkungen über Auftreten, Eiablage und Aufzucht von Chloroclysta siterata Hufnagel, 1767 (Lepidoptera, Geometridae) 389-390